

NACHHALTIGKEITS BERICHT

2022

ÜBER DIE FIRMA FRIEDRICH

Die Friedrich GmbH wird **1950** von Herrn Friedrich als „Textil- und Lederwarenfabrik Friedrich KG“ in Langelsheim gegründet. Die Firma ist in Deutschland Pionier für Wetterschutzbekleidung. Sie war in den Fünfziger Jahren eine der ersten, die Wetterschutzbekleidung mit einer funktionierenden Nahtabdichtung fertigte. Dabei wurden die Nähte mit einem Kautschukkleber eingestrichen und dann Abdichtbänder mit manuellem Druck aufgebracht. Das Verfahren hat sich seitdem drastisch verändert, doch die Firma Friedrich kann auf eine 70jährige Erfahrung in Bezug auf wasserdichte Bekleidung zurückgreifen und berät ihre Kunden somit zuverlässig und kompetent in Bezug auf ihre individuellen Wünsche. Somit minimiert sie den Kauf von unnötigen oder unpassenden Teilen.



1968 verkauft Herr Friedrich die Firma an Herrn Heller, der die Firma **1976** in die Friedrich GmbH umbenennt.

Im Laufe der Jahre werden Produktions- und Lagerhallen sowie ein neuer Bürotrakt und Showroom angebaut, um dem wachsenden Geschäft den nötigen Raum zu verschaffen.

Inzwischen ist die **Firma Friedrich in dritter Generation** familiengeführt und hat sich zu einem renommierten Hersteller von Schutzbekleidung für Industrie, Handwerk, Energiedienstleister, die öffentliche Hand, Rettungsdienste usw. entwickelt.

Eines steht dabei immer im Fokus: Sozial und ökologisch nachhaltig produzierte, hochwertige Schutzbekleidung „Made in Europe“ zu einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis.



Mitarbeiter & Standorte

- 23** Mitarbeiter am Standort in Langelsheim, davon 18 in der Produktion
- 2** Handelsvertreter in Deutschland
- 8** Lohnproduktionsbetriebe im EU – Ausland in Polen und der Slowakei
- 1** Lohnproduktionsbetrieb im nichteuropäischen Ausland in Tunesien

Produzierte Bekleidungsteile

42.700

CO₂-Fußabdruck am Standort Langelsheim

498,03 t CO₂

Anzahl kaufender Kunden

787 aus 7 verschiedenen Ländern

(Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Schweiz, Luxemburg, Niederlande)

MATERIALIEN

Unsere Materialien kommen zum größten Teil (über 90%) aus Europa. Die Hersteller produzieren in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Portugal, Schweden, Belgien und der Schweiz.

Nur rund 7% der Materialien kommen nicht aus Europa, unterliegen aber denselben Anforderungen hinsichtlich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Uns sind langfristige Partnerschaften sehr wichtig, nicht nur zu unseren Kunden, sondern auch zu unseren Produzenten und Lieferanten.

So überprüfen wir regelmäßig mit unseren Lieferanten, ob sich Lieferwege in der Lieferkette reduzieren lassen und ob Materialien eingesetzt werden können, die nachhaltiger als bestehende Materialien sind. Dabei ist die Grundvoraussetzung, dass die Qualität unserer Produkte nicht darunter leidet.





ZUM STICHWORT
BAUMWOLLE

Als Hersteller von wasserdichter Bekleidung spielt Baumwolle bei unseren verwendeten Materialien eine untergeordnete Rolle.

Baumwolle kommt zu einem Anteil von 35% im Oberstoff bei Einsatzhosen sowie einigen Westen- Modellen zum Einsatz und macht damit 2,67% des Gesamtmaterialeinsatzes für unsere Materialien.

In der modernen Wetterschutzbekleidung sind wir aus verschiedenen Gründen weiterhin auf Kunststoffe wie Polyester und Polyurethan angewiesen, jedoch legen wir großen Wert darauf, dass unsere Vorlieferanten umweltverträglich produzieren und die Transportwege so kurz wie möglich sind. Daher kommen fast alle unsere Materialien aus Europa.

ENERGIE- / WASSERVERBRAUCH 2022

In der Produktion ist Strom die primäre Energiequelle. Näh- und Abdichtmaschinen, Zuschneidewerkzeuge und -maschinen, Druckluftherzeugung und Beleuchtung sind die Hauptabnehmer. Dazu kommen EDV-Anlagen in Büros und Fertigung etc.

Um den Stromverbrauch zu senken, gehen wir verschiedene Wege. Neben der sukzessiven Erneuerung von Maschinen macht die fortwährende Umstellung auf sparsame LED-Beleuchtung einen großen Anteil aus. Ziel ist es bis 2025 die gesamte Beleuchtung umgestellt zu haben. Der Anteil der LED-Beleuchtung beträgt Anfang 2022 49,5%.

Stromverbrauch 38.803 kWh

(2021: 41.637 kWh)

Zur Wärme- und Warmwassererzeugung wird Erdgas mit 3 Heizsystemen in den verschiedenen Hallen und dem Bürotrakt verwendet. Die baulichen Gegebenheiten lassen keine ökologisch sinnvolle Alternative zu.

Gasverbrauch: 138.745 kWh

(2021: 135.091 kWh)

Wasser spielt in der Produktion eine untergeordnete Rolle. Wasser aus dem Leitungsnetz wird lediglich für interne Waschtests und ansonsten für Sanitäreanlagen und Küche verwendet. Zur Dichtigkeitsprüfung unserer Bekleidung wird destilliertes Wasser benutzt, die Verbrauchsmengen sind marginal, so dass Sie in diesem Bericht nicht aufgeführt werden.

Wasserverbrauch: 109,00m³

(2021: 123,00m³)

FUHRPARK & DIENSTREISEN 2022

Zum Fuhrpark gehören derzeit 3 Kombi-PKW. Davon 2 Diesel-Fahrzeuge und ein Auflade-Hybrid. Diese werden vorwiegend genutzt, um Kunden bzw. Partner zu besuchen, sowie im näheren Umkreis der Firma Kunden zu beliefern.

Bedingt durch die seit Anfang 2020 anhaltende Corona-Pandemie sahen wir 3 Jahre lang fast gänzlich von Kundenbesuchen ab und nutzen für Meetings seither vorwiegend Onlinelösungen. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen werden wir dies in der „Post-Corona-Zeit“ beibehalten.

Gefahrene Kilometer: 34.688
(Vergleich 2019: 110.000)

Verbrauch Diesel: 2.775 l

Flugkilometer: 7.892

PAPIER

Seit 2018 setzen wir auf den elektronischen Rechnungsversand und haben eine Quote von 94% erreicht.

Des Weiteren kommunizieren wir intern sowie extern vorrangig auf elektronischem Weg.

Auch unsere Kataloge gibt es ab 2022 nur noch papierlos.

Jedes bedruckte Blatt Papier, das keine DSGVO-relevanten Daten enthält und das nicht wegen gesetzlicher Bestimmungen über einen gewissen Zeitraum aufbewahrt werden muss, wird als „Schmierpapier“ auf der Rückseite noch einmal bedruckt

Verbrauch Kopierpapier 2022: 50.000 Blatt

(2020: 87.500 Blatt).



VERPACKUNGSMATERIAL

Wir beziehen Kartons aus einem Produktionsbetrieb nur wenige Kilometer von unserem Standort entfernt. Die Kartonagen werden aus **mindestens 80% recyceltem Altpapier** hergestellt und durch den kurzen Transportweg wird die CO₂-Emission für die Lieferung auf ein Minimum beschränkt. Darüber hinaus werden gut erhaltene Kartonagen wiederverwertet und nicht nach einmaligem Gebrauch dem Recycling zugeführt.

In der Vergangenheit verwendeten wir konventionelles Paketklebeband aus Polypropylen mit einem Acrylat-Klebstoff. Dieses ist zwar recyclebar, müsste dazu aber von Kartonagen entfernt und getrennt über den gelben Sack entsorgt werden. Das ist wenig praktikabel. Unsere Lösung ist ein Paketband aus (beschichtetem) Kreppmaterial mit einem Naturkautschukkleber. Dieses muss nicht von den Kartonagen entfernt und kann zusammen mit den alten Kartonagen recycelt werden.

Zur Verpackung von leuchtgelber Bekleidung verwenden wir aktuell Polybeutel für die einzeln eingelagerten Jacken und Hosen, um diese vor Verschmutzungen zu schützen. Unser Ziel ist eine Umstellung auf eine umweltfreundlichere Alternative. Allerdings hat uns noch kein Produkt so überzeugt, dass wir umgestellt haben.

CHEMIKALIEN

Bei der Herstellung unserer Bekleidung spielen Chemikalien keine bedeutende Rolle.

Sie kommen in Form von Reinigungsmitteln, Waschmittel, Fleckenentfernern etc. in privathaushaltsüblichen Mengen zum Einsatz.

Alle Mitarbeiter sind im Umgang mit den eingesetzten Chemikalien geschult und erfahren.

Die Stoffe werden fachgerecht gelagert und leere Gebinde umweltgerecht entsorgt.

Wir stellen sicher, dass regelmäßig überprüft wird ob es am Markt umwelt- und gesundheitsverträglichere Substitute gibt.

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSTANDARDS

Die Mitarbeiter sind das höchste Gut unseres Unternehmens und der Garant für unseren Erfolg. Ein **Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem** nach der neuesten Norm **DIN EN ISO 45001:2018** zertifiziert, sichert die Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter. In den gesetzlich vorgeschriebenen Abständen durchgeführte Überprüfungen von Betriebsmitteln und die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen, Arbeitssicherheitsunterweisungen und Brandschutzübungen tragen Ihre Früchte. Es gab in den vergangenen Jahren keine Unfälle, die zu einem Ausfall eines Mitarbeiters geführt haben. Auch berufsbedingte Erkrankungen sind nicht zu verzeichnen.

Des Weiteren fördern wir sportliche Aktivitäten unserer Mitarbeiter, z.B. durch das Angebot eines Fahrrad-Leasing, der gemeinsamen Teilnahme an der Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK oder der Teilnahme am Altstadtlauf des MTV Goslar.

SOZIALSTANDARDS

Die Firma Friedrich hat Ihren **Standort in Langelsheim** und lässt die Serienfertigung in **Lohnbetrieben im EU-Ausland und Nordafrika** produzieren.

Wir stellen sicher, dass in den ausländischen Produktionsbetrieben die gleichen Maßstäbe für die Sicherheit, faire Behandlung und Bezahlung der Mitarbeiter vor Ort angelegt werden wie im Inland.

Um dies zu gewährleisten, überprüfen wir die Bedingungen an den Standorten in regelmäßigen Abständen selbst, lassen diese aber zusätzlich durch ein unabhängiges Prüfinstitut vornehmen – dafür erhalten wir das **Zertifikat „STeP by OEKO-TEX®“** und **„Der grüne Knopf“**.

Friedrich

Wir ziehen Sie sicher an!

VERANTWORTUNG

WARN
SCHUTZ

SYSTEM-
LIEFERUNG

INDIVIDUALITÄT

PRODUKT-
ENTWICKLUNG

MULTI
FUNKTION

CORPORATE
DESIGN

FUNKTION

EGEN- UND
ÄLTESCHUTZ

ÖKO-
LOGIE

SCHIRMEN

ZELTE
PLANEN

Friedrich GmbH, Jerstedter Straße 5, 38685 Langelsheim | Tel. 05326 9110-0 | Fax 05326 9110-99 | info@wetterschutz.de

www.wetterschutz.de |  /wetterschutz |  /wetterschutz | shop-rettungsdienst.de